



V.i.S.d.P.; Bürgerzentrum Forchheim, Paul-Keller-Str. 17, 91301 Forchheim / Offene Jugendarbeit Forchheim Nord, Bammersdorfer Str, 58, 91301 Forchheim

 Adalbert-Stifter-Schule
Bammersdorfer Str. 58

€ Tagespass:
4,- Euro

8 ab acht
Jahren

 täglich
10-16 Uhr

Schirmherr: Oberbürgermeister Dr. Uwe Kirschstein

Wir sind dabei:





Das Projekt:

Mini-Städte oder Kinderstädte werden in etlichen deutschen und ausländischen Städten seit Jahren mit großem Erfolg durchgeführt.

In den Mini-Ausgaben der Städte können Kinder und Jugendliche das Stadtleben nachspielen, wie es in der großen Ausgabe der Stadt tatsächlich passiert. Sie können Berufe wie beispielsweise den des Reporters, Polizisten, Bürgermeisters ausüben und dabei Spielgeld verdienen. Das verdiente Geld wiederum kann an verschiedenen Verkaufs- und Kreativständen oder für Spieleangebote ausgegeben werden.

Mit dem Erwerb des Tagespasses tritt der Teilnehmer als aktiver Bürger in das Stadtleben ein, und kann dieses von nun aktiv mitgestalten und Geld verdienen und ausgeben.

Das Konzept lebt auch von der Mithilfe der Erwachsenen. Erwachsene als Einzelpersonen, die mitwirkenden Firmen, Verbände und Institutionen können unterschiedliche Arbeitsfelder oder Einrichtungen der Stadt erlebbar machen.

z.B.: können die Kinder das verdiente Geld auf ein Tageskonto der Bank einzahlen,
ein Dachdecker montiert Ziegeln
das Fernsehen berichtet über die aktuellen Geschehnisse in der Mini-Stadt,
die Blaulichtverbände können in die Erste Hilfe einführen und für Recht und Ordnung sorgen,
Stadträte und Politiker können ihren kleinen Vertretern in der Mini-Stadt Einblicke in demokratische Prinzipien und die Funktionsweise einer Stadt bieten.

Darüber hinaus gibt es ein Kultur- und Unterhaltungsangebot in der Mini-Stadt.



Die Mini-Stadt in Forchheim:

In Mini-Forchheim können Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 15 Jahren das Angebot wahrnehmen.

Die Aktion findet in der letzten vollen Woche der Sommerferien von Dienstag bis Donnerstag statt.

In diesem Zeitraum ist die Mini-Stadt täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

2025 kostete ein Tagespass 4 € und beinhaltete zwei Freigetränke und ein Mittagessen

Die Währung in Mini-Forchheim heißt Quak. Die Kinder und Jugendlichen bekommen für ½ Stunde Arbeit drei Quaks ausbezahlt.

Damit neben der Arbeit auch der Spaß nicht zu kurz kommt, dürfen die Kinder und Jugendlichen maximal vier Stunden pro Tag arbeiten. Danach können sie ihr Geld für Unterhaltungs- und Kreativangebote ausgeben.

Zum Ende eines jeden Tages verfallen der Tagespass und das verdiente Geld.

Für die Teilnehmer ist es somit möglich sowohl an nur einem, als auch an zwei oder an allen drei Tagen an der Mini-Stadt teilzunehmen.

Folgende Arbeitsangebote konnten die Teilnehmer 2025 in Mini-Forchheim wahrnehmen um Geld zu verdienen:

- Müllabfuhr (Forchheim for Future)
- Müsli-Produktion (AOK und Gesundheitsregion plus)
- Regale bestücken (dm)
- Gleisbau, Oberleitungsmontage, Miniaturschranken löten (DB InfraGo)
- Terrarium für Regenwürmer (BUND Naturschutz)
- Reisebüro (AWO)
- Stadtrat / Oberbürgermeister (Stadt FO)
- Bank (Sparkasse)
- Baby-Sitter-Kurs (Kinderschutzbund)
- Alkoholfreie Cocktails mixen (OJA)



- Arbeitsvermittlung (Schulsozialpädagogik AST)
- Kirchenbauer (Verklärung Christi)
- Bücherei (Stadtbücherei)
- Getränkeverkauf (Bürgerzentrum)
- Fernsehreporter (Schöne bunte Filme)
- Zeitungsreporter (Nordbayerische Nachrichten)
- Elektroniker (Gebr. Waasner)
- Lagerlogistik (Simon Hegele)
- Löten (Forchheim for Future)
- Phantombild erstellen, Kettcar-Führerschein (Polizei)
- Luchsschaukeln herstellen, Wettmelken (Wildpark Hundshaupten)
- Rollstuhlparcour, Erste-Hilfe-Kurs (ASB)
- Malen nach Zahlen (Pädagogisches Kunststudio)
- Traumfänger, Lesezeichen herstellen (Lesespaß)
- Schreiben mit Knöpfen (Christuskirche)
- Speedballnetze Handball (HC)
- Drogist (dm)
- Kreativangebot (Kinderhort Sattlertor)

Folgende Unterhaltungs- und Kreativangebote konnten die Teilnehmer in Mini-Forchheim 2025 wahrnehmen, um Geld auszugeben:

- Kinderdisco (AWO)
- Cocktails (OJA)
- Beauty Station (Jugendhaus)
- Fotoshooting mit Forchheim-Kulisse
- Textilwerkstadt (Christuskirche)
- Malen nach Zahlen (Künstlerin)
- Slushice (Simon Hegele)
- Pflanzen (Weltladen)
- Kaufhaus (Weltladen)
- Stadtrundfahrt mit Fahrradrikscha (Forchheim for Future)
- Saatbomben herstellen (Klimamanagement)
- Pommes (ASB)
- Basar (Lesespaß)



- Abwurfwand (Kinderhort Stattlertor)
- Musikunterricht (Glen Regnitz Pipe Band)
- Glitzertattoos (dm)

Besucherzahlen:

An den drei Tagen Mini-Forchheim wurden insgesamt 770 Tagespässe verkauft.

Mitwirkende:

An den drei Tagen Mini Forchheim waren ca. 100 Helfer aktiv.

Veranstalter von Mini Forchheim 2025:

Bürgerzentrum-Mehrgenerationenhaus Forchheim
Frau Kathrin Reif
Paul-Keller-Straße 17
91301 Forchheim
Tel.: 09191-6155287
Mail: k.reif@forchheim-nord.de

Offene Jugendarbeit Forchheim Nord
Frau Bettina Schuierer
Bammersdorfer Straße 58
91301 Forchheim
Tel.: 09191-340603
Mail: oja@forchheim.de

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Sprachform verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.



Aktive Verbände, Vereine und Institutionen an Mini Forchheim 2025:

AOK Bayern
ASB
AWO
Bürgerzentrum-Mehrgenerationenhaus
Bund Naturschutz
Christuskirche
dm
DB InfraGo
Forchheim for Future
Gebr. Waasner
Glen Regnitz Pipe Band
HC
Jugendhaus
Jugendpflege
Kinderhort Sattlertor
Kinderschutzbund
Nordbayerische Nachrichten
Offene Jugendarbeit Forchheim Nord
Pädagogisches Kunststudio
Polizei
Schöne Bunte Filme
Schulsozialpädagogik AST
Simon Hegele
Sparkasse
Stadtbücherei
Stadt Forchheim (Klimamanagement, Stadträte)
Landratsamt Forchheim (Gesundheitsregion plus, Klimamanagement)
Lesespaß
Verklärung Christi
Weltladen
Wildpark Hundshaupten



Unterstützer von Mini Forchheim 2025:

Sparkasse Forchheim
Stadt Forchheim
Der Beck

Kontakt und Informationen:

Mail: mini@stadt.forchheim.de

Social Media:

Instagram: <https://www.instagram.com/miniforchheim/>



Presseberichte:

Nordbayerische Nachrichten, 29.08.2025:

KURZ GEFRAGT

„Es gibt immer etwas Neues“ in Mini-Forchheim



Bettina Schuierer
Foto: Bettina Schuierer

Bald öffnet Mini-Forchheim wieder die Pforten für ihre kleinen Bürger - organisiert von Kathrin Reif, Leiterin Bürgerzentrum-Mehrgenerationenhaus, und Bettina Schuierer, Leiterin Offene Jugendarbeit. Sie erzählt, was die Kinder heuer erwartet.

Frau Schuierer, bald findet wieder Mini-Forchheim statt. Wie genau sieht das Programm aus?

Mini-Forchheim ist eine Mitmachstadt für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren. Dabei können die Teilnehmenden spielerisch erleben, wie ein Stadtleben funktioniert. Wir haben 32 Kooperationspartner, darunter, Firmen, Vereine, Institutionen und Verbände. Dort können die Kinder arbeiten gehen, verdienen Spielgeld, das sie bei Freizeitaktivitäten wieder ausgeben können. Dieses Jahr findet Mini-Forchheim vom 9. bis zum 11. September, jeweils von 10 bis 16 Uhr statt. Wir sind bereits ausverkauft, allerdings gibt es immer mal wieder Rückläufer. Und man hat die Möglichkeit, täglich um 9.30 Uhr vorbeizukommen - manchmal gibt es dann noch ein paar Restpässe.

Welche neuen Angebote gibt es dieses Jahr?

Eigentlich gibt es immer etwas Neues: Auch Kooperationspartner, die jedes Jahr dabei sind, lassen sich neue Ideen und Angebote einfallen. So wird auch Kindern, die öfter dabei sind, ein abwechslungsreiches Programm geboten. Sie können zum Beispiel in die Rolle von Reportern, Polizisten, Lageristen oder Reisekaufmännern und -frauen schlüpfen. Neue Partner sind heuer auch dabei - zum Beispiel das Klimaschutzmanagement der Stadt Forchheim. Unseren Partnern gilt ganz großer Dank - ohne sie würde Mini-Forchheim, das heuer zum 14. Mal stattfindet, nicht funktionieren.

Was soll den Kindern mit Mini-Forchheim vermittelt werden?

Ziel und Zweck ist zum einen, dass die Kinder Firmen, Betriebe, Vereine und Geschäfte, die es in Forchheim gibt, kennenlernen und so auch in Berufe hineinschnuppern können, die sie interessieren und später vielleicht einmal für sie infrage kommen. Anderer großer Punkt ist das Thema Demokratieverständnis und -vermittlung. Auch in Mini-Forchheim werden ein Stadtrat und ein Oberbürgermeister gewählt, so können die Kinder in demokratische Prozesse eintauchen und lernen, wie man das Stadtleben mitgestalten kann. Am Ende gibt es auch einen Besuch beim „echten“ Oberbürgermeister, bei dem ihm viele Fragen gestellt werden können. Ganz oben steht aber natürlich vor allem der Spaß an der Sache. kik



Nordbayerische Nachrichten, 10.09.2025:

Mini-Forchheim ist wieder gestartet

FERIENPROGRAMM Drei Tage lang übernehmen Kinder das Ruder in der Mitmach-Stadt.

FORCHHEIM – Kinder verschiedensten Alters stehen bereits übers Gelände verteilt und scheinen bereit. „Probiert es aus und engagiert euch“, sagt Bürgermeisterin Annette Prectel, als sie Mini-Forchheim feierlich eröffnet. „Kinder an die Macht in Mini-Forchheim!“ Und zusammen mit Bettina Schuierer von der offenen Jugendarbeit Forchheim Nord hisst sie die Fahne.

Drei Tage lang, vom 9. bis 11. September 2025, bilden Kinder und Jugendliche das städtische Leben nach, sitzen im Stadtrat, kümmern sich um das örtliche Bankenwesen oder führen eine Cocktailbar.

Auch die Nordbayerischen Nachrichten beteiligen sich und leiten Nachwuchsreporter an. Diese Aufgabe übernimmt dieses Jahr VNP-Volontär Roman Schuster. Täglich können rund 230 Kinder ab acht Jahren in der Zeltstadt an der Adalbert-Stifter-Schule dabei sein.

Schon zum 14. Mal wird Mini-Forchheim veranstaltet, diesmal sogar mit neuen Angeboten wie Klimaschutzaktionen, einer Textilwerkstatt oder einer Stadtführung. Verdientes Spielgeld lässt sich direkt vor Ort wieder ausgeben.

ros



Volontär Roman Schuster (links) erklärt den Kindern und Jugendlichen aus Forchheim und Umgebung, worauf es ankommt.

Foto: Athina Tsimplou Stefanaki



Nordbayerische Nachrichten, 11.09.2025:

Kinderreporter in Mini-Forchheim

FERIENPROGRAMM Die Kleinen hauen in die Tasten und gestalten jeden Tag eine eigene Zeitung für die Stadt

VON ROMAN SCHUSTER

FORCHHEIM – Timo ist zwölf Jahre alt, schon letztes Jahr war er mit dabei. Darum weiß er, worauf es ankommt. „Wir übertragen ganz einfach die Information vom Block auf den PC.“ Und Ida und Carla ergänzen, was auf keinen Fall fehlen darf: „Ein Bild im Querformat.“ Immer wieder kommen Kinder ins Büro. An vier Computern gleichzeitig tippen sie, während NN-Volontär Roman Schuster sie unterstützt und anleitet.

Seit Dienstag steht das Gelände der Adalbert-Stifter-Schule ganz im Zeichen der Mitmachstadt. Kinder zwischen acht und 14 Jahren übernehmen das Ruder. Sie gehen verschiedenen Arbeiten nach, die es in einer funktionierenden Stadt braucht, werden in den Stadtrat gewählt, schreiben Reportagen und Berichte, filmen, bauen Überleitungen oder schlüpfen in die Rolle von Polizisten.

Kathrin Reif vom Bürgerzentrum-Mehrgenerationenhaus und Bettina Schuierer von der Offenen Jugendarbeit Forchheim-Nord haben das Ferienprogramm eröffnet – mit der richtigen Bürgermeisterin, Annette Frechtel.

Nach einer spannenden Wahl stand bald fest, wer in den Stadtrat einzieht, drei Kandidaten stellten sich zur Oberbürgermeisterwahl. Letztlich machte der 13-jährige Mars von der KRP (Kinderrechts-Partei) das Rennen.

Darum besuchten er und die kleinen Stadträtinnen und -räte am Mittwoch den Oberbürgermeister der großen Stadt, Uwe Kirsche. Mit ihm erörterten sie Themen, die sie als besonders wichtig erachten, zum Beispiel praxis- und projektorientierten Schulunterricht und mehr Freizeitangebote für Kinder.

Um diese Themen zu finden, hielten sie eine Stadtratssitzung ab. Und einigten sich etwa darauf, dass die Spenden der Sparkasse an den Bund Naturschutz und den Kindermitmachzirkus vom SV Buckenhofen gehen. Für das Finale von Mini-Forchheim am Donnerstag gibt es noch wenige Restkarten.

Alles über die Parteien bei Mini-Forchheim

Die KRP steht für die Kinder-Rechts-Partei. Sie setzt sich für mehr Kinderrechte ein. Außerdem will sie mehr Spiel- und Bolzplätze, weniger Schulstress, keine unangekündigten Tests und längere Ferien.

Die DZDK heißt Die Zukunft der Kinder. Diese Partei kämpft für saubere Schultafeln, kostenlose Nachhilfe und ist klar gegen Mobbing. Die USF steht für Umweltschutz, Sport, Familie. Sie will mehr Familiengeld und sorgt für Spaß am Leben. Die KGP ist die Kinder-Gerechtigkeits-Partei. Sie setzt sich für mehr Sport in Schulen und für Kinderrechte ein.

Autoren: Gabriel Distler, Huayi Kuang

Slushy-Stand

Es heißt wieder Mini-Forchheim – und auch dieses Jahr gibt es auf dem Gelände einen Slushy-Stand. Angeboten wird eine Sorte: Kirsche.

Den Stand betreibt Aaliyah. Sie verkauft die Slushys, weil sie viel Zeit mit den Kindern verbringen möchte.

Reporter: Marie Klosssek, Julius Umek, Fabian Klosssek

Mini-Forchheim: Die Berufe im Überblick

In Mini-Forchheim gibt es viele spannende Berufe. Für eine halbe Stunde Arbeit bekommt man jeweils 3 Quak, die Währung der Mini-Stadt.

Cocktailbar: Hier schneiden Kinder Obst für die Drinks. Die Cocktails heißen Virgin Sunrise, Pink Life und Caipirinha. Viele wollen dort arbeiten, weil es viel Spaß macht. Cocktails zu mischen. Ein Cocktail kostet 3 Quak, dazu kommen 2 Quak Pfand.

Rathaus: Im Rathaus kann man mit Freundinnen und Freunden eine Partei gründen. Zum Beispiel die KRP – Kinder-Rechts-Partei. Sie steht für Mitbestimmung, bessere Schulen und mehr Angebote für Kinder.

Klimaschutz-FO: Am Klimaschutz-Stand lernen Kinder, was sie selbst gegen den Klimawandel tun können. Sie verteilen Sonnencreme und Wasser an andere Kinder.

Deutsche Bahn: Hier reparieren die Kinder Schienenbrüche. Außerdem können sie Mini-Ampeln und Schranken bauen.

Reporter: Frederik Rasek, Rosa Roth, Jakob Roth, Jakob Hörnlein



Die Kinder tippen in die Tasten, was das Zeug hält. Volontär Roman Schuster gibt Tipps, was beim Journalismus wichtig ist.

Foto: Athina Tsimploustanaki



Die Kinder können bei Mini-Forchheim eigenes Müsli machen.

Foto: Athina Tsimploustanaki



Bei Nadine können die Kinder Taschen bemalen und bestempeln.

Foto: Athina Tsimploustanaki



Aus Feuerwehrschläuchen bauen Kinder Behausungen für Tiere, zum Beispiel eine Hängematte für einen Luchs.

Foto: Athina Tsimploustanaki

Die Cocktailbar

Die Cocktailbar hat drei Sorten: Virgin Sunshine, Pink Life und Caipirinha. Viele Kinder geben ihre Quaks dort aus – und die Bar kommt richtig gut an. Ein Cocktail kostet 3 Quak, das Pfand beträgt 2 Quak.

Reporterinnen: Carla und Ida

Die DB in Mini-Forchheim

Dieses Jahr ist die Deutsche Bahn wieder in Mini-Forchheim – schon zum zweiten Mal.

Am Stand können die Kinder beim Schienenbau und an der Überleitung arbeiten. Außerdem lassen sich Ampeln oder Schranken aus Holz und Kabeln bauen.

Die Idee zu den Stationen „Schienenbau“ und „Überleitung“ stammt aus dem Alltag eines Bahn-Arbeiters. Sie kam durch das Stellwerk am Bahnhof, das als Ausbildungszentrum dient. Durch den Oberbürgermeister ist die Bahn schließlich auch in Mini-Forchheim gelandet.

Reporter: Jakob und Mariene Strohmeyer

Secondhandshop „Paradies“: Zu schade für die Tonne!

Morgen und übermorgen haben alle Klamotten die Chance, einen neuen Besitzer zu finden. In der Mensa könnt ihr Kleidung abgeben und neue Teile für 1–2 Quaks einkaufen.

Nicht erlaubt sind Schuhe, Badetaschen und Unterwäsche. Schmuck wie Ketten oder Armbänder kann dagegen abgegeben und gekauft werden. Wichtig: Alle Kleidungsstücke müssen gewaschen sein und sollten mindestens Größe 128 haben.

Es gibt keine Begrenzung, wie viele Sachen man mitbringen oder mitnehmen darf. Der Secondhandshop hat an beiden Tagen durchgehend geöffnet – Verkäufer*innen werden noch gesucht!

Reporter: Tim Schütz, Sina Schütz, Linda Bernhardt, Helena Bernhardt

Interview mit Max Kummer von der richtigen Polizei

Wie sind Sie zur Polizei gekommen? „Ich fand die Arbeit sehr ab-

wechslungsreich und freute mich darüber, anderen Menschen helfen zu können.“

Wie lange arbeiten Sie bei der Polizei? „Seit 16 Jahren arbeite ich bei der Polizei.“

Gefällt Ihnen Ihre Arbeit? „Ja, ich bin sehr froh, Polizist zu sein.“

Reporterinnen: Franziska & Lina

Neue Stände für die jungen Reporter

Am zweiten Tag von Mini-Forchheim gibt es natürlich wieder neue Stände:

Reisebüro: Dort kann man Reisen planen und lernt zusätzlich auch vieles über die Länder. Nachmittags gibt es dort die Disco für 2 Quaks Eintritt.

Bücherei: Hier kann man im Büro arbeiten, Bücher katalogisieren, ein Bücher-Quiz machen, Bücher einsortieren, Lesescheine basteln oder einfach in der Leseecke lesen.

Nachmittags kann man ab 14:30 Uhr am Bücherflohmarkt Bücher und Lesescheine kaufen. (Preis variabel)

Weltladen: Am Weltladen wird gefaltet, gezeichnet, Bänder geknüpft und lange Wörter analysiert.

DM: Beim DM kann man Regale einräumen, ein Quiz machen, ab Nachmittag Glitzertattoos machen und eine Überraschung die sie nicht verraten wollen (wahrscheinlich ein Glücksrad wie letztes Jahr).

Reporter: Alexander, Timo, Maxim

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Sprachform verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.



Fränkischer Tag, 28.08.2025:

Mini-Forchheim steht in den Startlöchern

Forchheim Nur noch wenige Tage und dann können täglich rund 230 Kinder ab acht Jahren ihre Mini-Ausgabe der Stadt Forchheim selbst gestalten. Vom 9. bis 11. September, jeweils von 10 bis 16 Uhr, öffnet die Zeltstadt an der Adalbert-Stifter-Schule. Mögliche Restkarten können vor Ort ab 9.30 Uhr an der Tageskasse für den jeweiligen Tag erworben werden. Bei diesem Ferienprogramm können Kinder und Jugendliche das Stadtleben nachspielen, wie es in der großen Ausgabe der Stadt tatsächlich passiert. Es können Berufe wie beispielsweise der des Reporters, Polizisten, Bürgermeisters, Lageristen oder Reisekaufmanns ausgeübt werden. Auch viele neue Aktionen erwarten die jungen Stadtbürger, beispielsweise im Bereich des Klimaschutzes oder Textilerwerkstatt. Das dabei verdiente Spielgeld kann an verschiedenen Verkaufs- und Kreativständen oder für Spielangebote ausgegeben werden. *red*

Amtsblatt Forchheimer Stadtanzeiger, 16-18/25:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Jetzt ist er da – der Sommer in seiner vollen Pracht! Die Sonne lacht, die Tage sind lang, die Laune bestens – der perfekte Zeitpunkt, um die Seele baumeln zu lassen, neue Energie zu tanken und einfach mal abzuschalten.

Ob in den Bergen, am Meer, am letzten Annafest-Wochenende oder in unserer Fränkischen Schweiz – genießen Sie den August mit allem, was dazugehört!

Ein besonderer Wunsch geht an unsere Kinder und Jugendlichen: Ihr habt Euch die Ferien redlich verdient! Nach einem Schuljahr voller Lernen, Engagement und Herausforderungen ist es nun an der Zeit, einfach mal Kind oder Jugendliche zu sein, Abenteuer zu erleben, Neues zu entdecken. Wie zum Beispiel bei unserem „Mini Forchheim“, wenn die Jüngsten drei Tage lang in die Politik einsteigen können und erleben, was die „Großen“ so täglich machen. Vom 9. bis 11. September dürfen Mädchen und Jungen die Stadt aus einer ganz neuen Perspektive erleben wie zum Beispiel als Bürgermeisterin, Reporter oder Polizistin, sie können den Beruf des Lageristen oder der Einzelhandelskauffrau ausüben und sich dem Klimaschutz widmen. In Mini-Forchheim wird Demokratie spielerisch gelebt, mit einer eigenen Mini-Währung, eigener Zeitung und vielem mehr. Unterstützt wird das Ganze von zahlreichen Kooperationspartnern. Mit dabei ist auch das Team unserer Stadtjugendpflege und der städtische Klimaschutz. Mein Tipp: Schnell anmelden unter unser-ferienprogramm.de/forchheim

Auch der Forchheimer Stadtanzeiger verabschiedet sich in die Sommerpause – die nächste Ausgabe erscheint am 12. September.

Bis dahin wünsche ich Ihnen: Sonnige Tage, entspannte Stunden und eine rundum schöne Ferienzeit – ganz egal, wo Sie sie verbringen.

Ihr Oberbürgermeister
Dr. Uwe Kirschstein



Fränkischer Tag, 23.09.2025:

770 bei Mini-Forchheim: Kinder an die Macht

Forchheim Gibt es etwas Besseres als ein tolles Ferienprogramm, bei dem die Kinder und Erwachsenen Spaß haben und gleichzeitig viel für ihr Leben lernen? 770 Kinder konnten in drei Tagen in der Kindermitmachstadt „Mini-Forchheim“ Demokratie live erleben.

Sie gründeten Parteien, stellten ein Wahlprogramm auf und ließen sich in den Stadtrat oder zum Oberbürgermeister wählen. Sie lernten Berufe wie des Gleisbauers, Lageristen oder Drogisten etc. kennen und bekamen gleich Ideen, wo sie ihr Schulpraktikum absolvieren können.

Ganz praktisch ging es auch zu: Wie nähe ich einen Knopf

an, bereite ich Müsli selber aus frischen Körnern zu oder baue eine große Luchsschaukel, die dann auch im Wildpark Hundshaupten zum Einsatz kommt? Auch Erste Hilfe und Klimaschutz wurden vermittelt. Bei Handball, Basteln und vielem anderen konnten die Teilnehmenden ihr verdientes Spielgeld wieder ausgeben.

Die 14. Mitmachstadt wurde von der Offenen Jugendarbeit Forchheim-Nord und dem Bürgerzentrum-Mehrgenerationenhaus organisiert. Dank über 100 Aktiven von 32 Kooperationspartnern war Mini-Forchheim wieder ein voller Erfolg.

Kathrin Reif, Bürgerzentrum-Mehrgenerationenhaus Forchheim



Das Stadtschild von Mini-Forchheim.

Foto: Kathrin Reif

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Sprachform verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.



Amtsblatt Forchheimer Stadtanzeiger Nr. 20 2025: Seite 1 und 4:

Forchheimer Stadtanzeiger



Amtsblatt der Großen Kreisstadt Forchheim

770 Kinder und Jugendliche
beteiligten sich an
Mini-Forchheim

Himmlicher Auftrag
wartet: Werde
Weihnachtengel!

Neue Ehrenamtliche für
Forchheimer Spielplätze
stellen sich vor



Jahrgang 34

Freitag, den 26. September 2025

Nr. 20

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Sprachform verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.



AKTUELLES

Kinder-Mitmachstadt Mini-Forchheim

Bereits zum vierzehnten Mal bot die Offene Jugendarbeit Forchheim Nord (OJA) und das Bürgerzentrum-Mehr- generationenhaus (BZ-MGH) ein be- sonderes Ferien-Highlight an: **Mini-Forchheim**. Die Organisator*innen rund um Bettina Schuierer von der OJA und Kathrin Reif vom BZ-MGH begrüßten **770 Kinder und Jugendliche** aus dem gesamten Stadtgebiet.

An drei Tagen hatten sie die Gelegen- heit, das Leben in einer Stadt spielerisch nachzuerleben. Dabei konnten sie in verschiedene Rollen schlüpfen – etwa als Reporter*in, Polizist*in oder sogar Bürgermeister*in. Ein Höhepunkt war die Wahl des Mini-Stadtrats durch alle „Einwohner*innen“ von Mini-Forch- heim. Dieser durfte anschließend das echte Rathaus besuchen, wo Ober-

bürgermeister Dr. Uwe Kirschstein die Fragen der jungen Politiker*innen beantwortete. Ein Dank an alle Be- teiligten—allen voran den über **100 ehrenamtlichen Helfer*innen**, die mit ihrem Einsatz, ihrer Kreativität und guter Laune dieses Ferien-Highlight erst ermöglichten.



Der Mini-Stadtrat und die Mini-Presse zusammen mit Jana Reichelt, Offene Jugendarbeit (links), Dr. Uwe Kirschstein (3.v.l.) und Stadtrat Dr. Atila Karabag (r.).